

SCHOTT Pharma mit starker finanzieller Performance im Geschäftsjahr 2022

- SCHOTT Pharma verzeichnet nach vorläufigen Zahlen einen Umsatzanstieg auf 821 Millionen EUR (+27 %) sowie ein EBITDA von 219 Millionen EUR (+33 %)
- Gestiegener Umsatzanteil an High-Value Lösungen sorgt für höhere Profitabilität
- Produktionskapazität angesichts steigender Kundennachfrage planmäßig weiter ausgebaut
- SCHOTT Pharma blickt auf 100 Jahre Erfahrung und prägt die Branche durch wegweisende Innovationen

SCHOTT Pharma hat seinen Wachstumskurs weiter beschleunigt und ein weiteres Rekordjahr erzielt. Der Pionier für pharmazeutische Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme erwirtschaftete im Geschäftsjahr 20221 einen Umsatz von 821 Mio. EUR, eine Steigerung von 27 %. In den vergangenen fünf Jahren verzeichnete SCHOTT Pharma im Schnitt ein nachhaltig profitables Umsatzwachstum von mehr als 10 % pro Jahr. Nochmals stärker entwickelte sich die Profitabilität mit einem EBITDA von 219 Mio. EUR (+33 %). Damit einhergehend erhöhte sich die EBITDA-Marge um 1,4 Prozentpunkte auf 26,7 %. Dies unterstreicht die führende Rolle des Unternehmens im wachsenden Markt für injizierbare Medikamente. „Zudem erwarten wir, dass das für uns relevante Marktsegment in den kommenden Jahren jeweils um 7-8 Prozent wachsen wird“, sagt Andreas Reisse, CEO von SCHOTT Pharma. „Entsprechend sehen wir eine steigende Nachfrage bei unseren margenstarken High-Value Lösungen, wie vorfüllbare Glas- und Polymerspritzen, sowie unseren ready-to-use Produkten.“



Ein Mitarbeiter prüft eine vorfüllbare Glasspritze.
Bild: SCHOTT Pharma/Oana Szekely

„Wir haben unser Geschäft deutlich ausgebaut und gleichzeitig die Profitabilität gesteigert. Dank unserer strategischen Investitionen konnten wir von den schnell wachsenden Pharmatrends stark profitieren. Trotz eines herausfordernden Umfelds mit steigenden Energie- und Rohstoffkosten und hoher Marktvolatilität haben wir ein hervorragendes Ergebnis erreicht“, sagt Almuth Steinkühler, CFO von SCHOTT Pharma.

SCHOTT Pharma hat in den vergangenen Monaten wichtige Meilensteine erreicht, was zum dynamischen Wachstum des Unternehmens beigetragen hat. Beispielsweise hat eine neue Produktion für vorfüllbare Polymerspritzen im badischen Müllheim den Betrieb aufgenommen. In Ungarn erfolgte der Spatenstich für eine neue Produktion für vorfüllbare Glasspritzen am Standort in Lukácsháza. Zudem wurde im schweizerischen St. Gallen die Produktionskapazität für ready-to-use (RTU) Karpulen ausgebaut. Darüber hinaus hat SCHOTT Pharma das Portfolio an sterilen Produkten sowie das Fläschchenportfolio der Marke SCHOTT EVERIC® weiter ausgebaut.

Ausblick

Im vergangenen Jahr produzierte SCHOTT Pharma rund 13 Milliarden vorfüllbare Spritzen aus Glas und Polymer, Karpulen, Fläschchen und Ampullen. Rechnerisch erhalten also jede Minute über 25.000 Menschen weltweit eine Injektion mit einem Medikament, das in ein Produkt von SCHOTT Pharma abgefüllt wurde. Das Unternehmen profitiert vom starken Wachstum des Marktes für injizierbare Medikamente, einem der dynamischsten Segmente der Pharmabranche. „Wir erwarten, dass wir weiterhin stärker als der Markt wachsen werden“, so Reisse.

Mit Blick auf die Zukunft möchte das Unternehmen sein Geschäft mit High-Value Lösungen weiter stärken. Dazu gehören vorsterilisierte Container, die Pharmaunternehmen ohne die üblichen Vorbereitungsschritte direkt mit dem Medikament befüllen können. Während solche vorfüllbaren Spritzen schon seit Jahrzehnten in der Industrie eingesetzt werden, sind sterile Fläschchen und Karpulen heute insbesondere für klinische Studien etabliert. SCHOTT Pharma erwartet, dass diese zunehmend auch für das Abfüllen zugelassener Medikamente nachgefragt werden, und hat sein Portfolio entsprechend darauf ausgerichtet.

Auch die vorfüllbaren Polymerspritzen für mRNA-basierte Medikamente, die oft bei Temperaturen von -80 Grad Celsius gelagert werden müssen, versprechen Wachstumspotenzial. „Unseres Wissens sind wir der einzige Anbieter mit einem Spritzensystem, das diese Anforderungen erfüllt“, sagt Reisse. „SCHOTT Pharma ist optimal positioniert, um von diesem starken Trend zu profitieren.“

¹ Das Geschäftsjahr 2022 verlief von Oktober 2021 bis September 2022. Diese Pressemitteilung basiert auf ungeprüften, zusammengefassten Finanzzahlen.



Ready-to-use Lösungen von SCHOTT Pharma erfahren steigende Nachfrage. Bild: SCHOTT Pharma/Oana Szekely



CFO und CEO von SCHOTT Pharma berichten ein Rekordwachstum. Bild: SCHOTT Pharma/Oana Szekely

Über SCHOTT Pharma

SCHOTT Pharma entwickelt wissenschaftlich fundierte Lösungen, um zu gewährleisten, dass Medikamente für Menschen auf der ganzen Welt sicher und einfach zu verwenden sind. Weil Gesundheit entscheidend ist. Das Portfolio umfasst Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme für Medikamente, wie vorfüllbare Spritzen aus Glas und Polymer, Karpulen, Fläschchen und Ampullen. Rund 4.700 Menschen aus über 65 Nationen arbeiten bei SCHOTT Pharma jeden Tag daran, einen Beitrag zur weltweiten Gesundheitsversorgung zu leisten. Mit 16 hochmodernen Werken in Europa, Nord- und Südamerika und Asien ist das Unternehmen in allen wichtigen Pharma-Märkten vertreten. Über 1.000 eigens entwickelte Patente und Technologien und ein modernes R&D-Zentrum in der Schweiz unterstreichen den Innovationsfokus des Unternehmens. Die SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA hat ihren Hauptsitz in Mainz und ist Teil der SCHOTT AG, einem Unternehmen der Carl-Zeiss-Stiftung. In diesem Sinne setzt sich SCHOTT Pharma nachhaltig für Gesellschaft und Umwelt ein und hat sich verpflichtet bis 2030 klimaneutral zu werden. Die 30 führenden Pharmahersteller injizierbarer Medikamente und insgesamt über 1.800 Kunden arbeiten mit SCHOTT Pharma zusammen. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 821 Millionen Euro.

Pressekontakt:

Christina Rettig
Head of SCHOTT Corporate Communications
Tel.: +49 151/54374595
E-Mail: christina.rettig@schott.com